

Sommer-Tour des fahrenden Kinderökoclubs der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft

Ende August ging die Sommer-Tour des fahrenden Kinderökoclubs der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft in Ruse zuende. Der Club war zu Gast bei der Regionalbibliothek „Ljuben Karavelov“ in Ruse sowie im Studierzimmers des Bildungszentrums „Parnas“. Die Kinder beschäftigten sich mit verschiedenen Themen: „Die wilde Natur“, „Wasser-, Luft- und Bodenverschmutzung“, „Naturschutz“, die ihnen in Form von Spielen, Präsentationen und einem Modellierungsworkshop mit Abfallstoffen, Farbe und Design nähergebracht wurden. Die kleinen Umweltschützer reisten durch Savanne und Dschungel und traten Rollen ihrer Bewohner. Ihnen wurden die Schäden, die dem Planeten täglich zugefügt werden, bewusst. Sie haben gelernt, wie man eine Kläranlage bauen kann, wie und warum der Müll getrennt wird, aber auch selbst Neues aus Abfällen zu schaffen. Um ihren Kontakt mit der Natur zu stärken, arbeiteten die Kinder mit Naturprodukten wie Sand, Steine, Blätter oder Früchten.

Ziel der Arbeit des Kinderökoclubs ist es, möglichst viele Kinder mit den Problemen der Natur vertraut zu machen und neues Wissen darüber zu sammeln, wie man sie schützen kann. Als Konzept soll dies interessant und lustig gestaltet werden, mit vielen Spielen, die kreatives Denken erfordern. Die Kinder können dabei sowohl



Wissen über die Natur sammeln als auch ihr wissenschaftliches und kreatives Denken sowie ihre Teamfähigkeit entwickeln. Das Wichtigste ist, den kommenden Generationen Bulgariens Liebe zur Natur und Sorge um deren Zukunft nahezubringen.